

4438/AB XX.GP

Beantwortung
der Anfrage der Abgeordneten Dr. Petrovic,
Freundinnen und Freunde, betreffend Frauenanteil
und politische Vertretung in diversen Beiräten,
Fachgremien, Kommissionen, Diskussionsgruppen ua.
(Nr. 47781J)

Zur gegenständlichen Anfrage führe ich folgendes aus:

Zu den Fragen 1 und 6:

Ich gehe davon aus, daß mit der Anfrage keine Gremien aufgrund dienstrechtlicher Vorschriften wie zum Beispiel die Prüfungs - und Leistungsfeststellungskommissionen nach dem Beamten - Dienstrechtsgesetz 1979, die Aufnahmekommissionen nach dem Ausschreibungsgesetz 1989 oder die Arbeitsgruppe für Gleichbehandlungsfragen nach dem Bundes - Gleichbehandlungsgesetz 1993 gemeint sind.

Angeführt sind jene Gremien, die im Bereich des Bundesministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales beratend und mitentscheidend tätig sind und die nicht im Bereich eines anderen Ministeriums bzw. federführend von diesem eingerichtet sind. Nicht erfaßt sind daher auch Gremien, die auf Ebene der Europäischen Union eingerichtet sind.

Weiters sind jene Gremien nicht erfaßt, deren Mitglieder nur aus dem Kreis der Ressortangehörigen stammen.

1.1 Kommission "Standards und Richtlinien für den Informatikeinsatz im Österreichischen Gesundheitswesen" (STRING)

Mitglieder:

Ulrich BURGGASSER	Apothekerkammer
Dipl. Ing. DDr. Wolfgang DORDA	Computerwissen - Universität Wien
Dr. L.	Medizin - Allgemeine Krankenanstalt
Dr. Günther GELL	Informatik, Statistik Universität
Dr. Dr. Horst INGRUBER	Leitung der Verwal - Österreichischer Krankenhaushilfs / AKH
Dr. KOTSCHY	Medizin - Abteilung V/3
Dr. Mann MITTHEISZ	Medizinausschuß Medi - klinik
Dipl. Ing. Dr. Karl P. PFEIFFER	Statistik und Doku - Universität Innsbruck
Dr. ETA	Österreichische
Dr. PREGARTBAUER	Institut für Arbeit, Ge - sellschaftliches Geschäft -
Dr. TINHOFER	Österreichische - Sicherungssträger

Weiters zu speziellen Fragen beigezogen:

HORYLES - DREXEL

ium für wirtschaftli -
eiten, Referat

: Reinhard POSCH

andte Informati -
und Kommunika -
, Technische Uni -

Die Ernennung der Mitglieder der Kommission erfolgt ad personam durch mich.

1.2. Beirat für die Renten - und Pensionsanpassung

Der Beirat besteht aus 20 Mitgliedern, wobei für jedes Mitglied gleichzeitig ein Stellvertreter zu entsenden ist; Entsendung durch Bundeskanzleramt (1 Mitglied), Bundesministerium für Finanzen (3 Mitglieder, davon 2 Fachleute aus dem Bereich der Wirtschafts - bzw. Sozialwissenschaften), Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (3 Mitglieder, davon 2 Fachleute aus dem Bereich der Wirtschafts - bzw. Sozialwissenschaften), Bundesarbeitskammer (2 Mitglieder), Wirtschaftskammer Österreich (2 Mitglieder), Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger (1 Mitglied), Österreichischer Gewerkschaftsbund (4 Mitglieder, davon 1 Vertreter der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst), Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs (1 Mitglied), Österreichischer Landarbeiterkammertag (1 Mitglied), Bundesregierung (2 Bezieher einer Pension nach dem ASVG, GSVG bzw. BSVG).

ich BACHMAYER

mt

JHR

ium für Finanzen

ird LEHNER

sministerium für Finan -

Theodor TOMANDL

Fachleute aus
Wirtschafts - bzw.
aften

:h WIRTH

ium für Arbeit, Ge -
riales

LANZ Carl - Heinz WOLFF	Ministerium für Arbeit, Soziales und Entscheidungen im Bereich Arbeitsmarkts und Sozialwissenschaften
NSITS	immer
SSMANN	immer
TR	immer Österreich
tian FESTA	immer Österreich
alter GEPPERT	erste österreichische Versicherungsträger
JTNER	· Gewerkschafts -
	· Gewerkschafts -
VARIK	· Gewerkschafts -
	· Gewerkschafts -
OSZEK	Verordnung der Land - esam Österreichs
bert SCHAUFLER	· Landarbeiter -
JL und DL	Regierung entscheidet - ner Pension nach VG bzw. BSVG

1.3. Kommission zur Vorbereitung der Neuerlassung der Sozialversicherungsgesetze

Gemäß § 3 der Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales BGBl. Nr. 205/1994 gehören der Kommission folgende Mitglieder an:
 Ein anerkannter Experte/eine anerkannte Expertin für das Öffentliche Recht und die Technik der Rechtsetzung, vier Universitätsprofessoren/Universitätsprofessorinnen eines einschlägigen Rechtsfaches an einer Österreichischen Universität, je ein Richter/eine Richterin des Verwaltungsgerichtshofes und des Obersten Gerichtshofes, je zwei Vertreter/Vertreterinnen des Bundeskanzleramtes -Verfassungsdienst und des Bundesministeriums für Justiz, ein Vertreter/eine Vertreterin der Volksanwaltschaft, je ein Vertreter/eine Vertreterin der Bundesarbeitskammer, der Wirtschaftskammer Österreich, der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs, des Österreichischen Gewerkschaftsbundes und der Industriellenvereinigung, drei Vertreter/Vertreterinnen der Sozialversicherungsträger bzw. des Hauptverbandes der Österreichischen Sozialversicherungsträger, ein Vertreter/eine Vertreterin des Österreichischen Rechtsanwaltskammertages und ein leitender Beamter/eine leitende Beamtin des Bundesministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales. Ferner gehören der Kommission Vertreter/Vertreterinnen des Bundesministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales an. Die Kommission kann die Beiziehung weiterer Mitglieder vorschlagen.

Gemäß § 4 der Verordnung BGBl. Nr. 205/1994 hat der Bundesminister für Arbeit, Gesundheit und Soziales die Mitglieder der Kommission zu bestellen und abzuberufen; soweit es sich um Mitglieder der in § 3 Abs. 1 Z 3 bis 8 leg.cit. genannten Stellen handelt, erfolgt die Bestellung auf Vorschlag der in Betracht kommenden Stelle.

Clemens JABLONER

erwaltungsge -

Theodor TOMANDL

n

Walter SCHRAMMEL	n
Conrad GRILLBERGER	burg
Robert REBHAHN	ersität Berlin
MÜLLER	ichtshof
CHER	aft
H	immer
R	mer Österreich
ESSE	mt - st
IER	mt - st
SSER	ammertag
TZINGER	ium für Justiz
achim EHMAYR	tshof
HMAYER	ium für Justiz
DUHRADA	er Österreichi - icherungsträger
CHMATZBERGER	er österreichi - icherungsträger
CHER	er österreichi - icherungsträger
AUNER	einigung
OSZEK	erenz der Land - iern Österreichs
JTNER	· Gewerkschafts -
TZ	haften

Dr. WIRTH

Institut für Arbeit, Ge -
soziales

Dr. Wilhelm MEISEL
FNERN

Institut für Arbeit, Ge -
soziales

IDLAR

Institut für Arbeit, Ge -
soziales

1.4. Arbeitskreis für Pflegevorsorge

Dem Arbeitskreis gehören an:

drei Vertreter des Bundes

neun Vertreter der Länder

ein Vertreter des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger

drei Vertreter der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation

ein Vertreter der Bundesarbeitskammer

ein Vertreter der Wirtschaftskammer Österreich

ein Vertreter des Österreichischen Gewerkschaftsbundes

ein Vertreter der Vereinigung der österreichischen Industrie

ein Vertreter der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs

Da die Mitglieder des Arbeitskreises nicht namentlich nominiert sind, kann keine ak -
tuelle Zusammensetzung angegeben werden.

1.5. Ausgleichstaxfonds - Beirat

Substitutionen:

ÖNKA

Österreichischer Beirat Behindertenver -

LAUFMANN	nd Behindertenver -
ET	Arbeitsgemein - ilitation
CHMID	Arbeitsgemein - ilitation
INI	Arbeitsgemein - ilitation
HUBER	Landesregierung
RHOMBERG	erger Landesregie -
rner PRÖBSTING	Landesregierung
ITT	ummer
BUCHINGER	Landarbeiter -
EHS	Gewerkschafts -
ELLNER	mer Österreich
OSZEK	ferenz der Land - ern Österreichs
AUNER	Österreichischen
JHR	ium für Finanzen :
Michael SVOBODA	nd Behindertenver -
FLÖCKL	nd Behindertenver -

IART	Arbeitsgemein - ilitation
DER	Arbeitsgemein - ilitation
APISCH	Arbeitsgemein - ilitation
rg STRAUCH	ländischen Lan -
1 GRÖSS	Österreichischen
· VERHOVSEK	ärkischen Landes -
SCHER	immer
olf DÖRFLINGER	· Landarbeiter -
rd INGRISCH	· Gewerkschafts -
UMITZER	mer Österreich
ZA	erenz der Land - ern Österreichs
PFABIGAN	· österreichischen
ard GAUSS	ium für Finanzen

1.6. Kriegsofferfonds - Beirat

Mitglieder:

Präsident Otto POHANKA

BstFR Adolf SCHICHER

Franz NEUHOFER

BstFR Michael GLÖCKL

Ersatzmitglieder:

Präsident Manfred KRENN

BstFR Leo TEMPER

Nat.Rat. a.D. Otto LIBAL

DDr. Walter LASKE

Die Mitglieder und Ersatzmitglieder werden auf Vorschlag des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes Österreich bestellt.

1.7. Kriegsopferfürsorgebeirat

	ASCH	in für Arbeit, Soziales
r:	UBER	ium für Arbeit, Soziales
		stitutionen:
Λ		nd Behindertenver -
N		nd Behindertenver -
VOBODA		nd Behindertenver - -
IN		nd Behindertenver -
Otto LIBAL		nd Behindertenver -
R. Josef THOMAN		nd Behindertenver -

EMMERER	nd Behindertenver -
I	nd Behindertenver -
on EDER	nd Behindertenver -
	nd Behindertenver -
ITSBERGER	nd Behindertenver -
HEISER	mer Österreich
ZA	ferenz der Land - nern Österreichs
PFABIGAN	österreichischen
TRICH	immer
DOSCH	Landarbeiter -
EHS	Gewerkschafts -

1.8. Bundesbehindertenbeirat

Vorsitzende:

ASCH	in für Arbeit, Soziales
:	
UBER	ium für Arbeit, Soziales
	stitutionen:
. Walter GUGGENBERGER	

RAUCH - KALLAT

Helene PARTIK - PABLÉ

itlichen

resia HAIDL MAYR

Volker KIER

len

ALLINGER

ium für Arbeit, Ge -
ziales

JHR

ium für Finanzen

e NABER

ium für Umwelt,
ilie

RHOMBERG

lle der Bundeslän -

erner PRÖBSTING

lle der Bundeslän -

JCH

er österreichi -
sicherungsträger

UMITZER

mer Österreich

JSZEK

erenz der Land -
nern Österreichs

AUNER

Österreichischen

ARISCHKA

immer

DÖRFLINGER

Landarbeiter -

EHS

Gewerkschafts -

leinrich SCHMID

Arbeitsgemein -
ilitation

Mag. Michael SVOBODA

Arbeitsgemein -
ilitation

aus VOGET	Arbeitsgemein - militation
ORN	Arbeitsgemein - militation
Heinz SCHNEIDER	Arbeitsgemein - militation
GH	Arbeitsgemein - militation
MPISCH	Arbeitsgemein - militation

Ersatzmitglieder:

Janne HAGENHOFER	
BERBAUER	itlichen
FER	
KIMMEL	len
OFER	ium für Arbeit, Ge - ziales
ard GAUSS	ium für Finanzen
tina STAFFE	ium für Umwelt, ilie
. HUBER	lle der Bundeslän -
1 GRÖSS	lle der Bundeslän -
Walter SULZBACHER	er österreichi - sicherungsträger
HEISER	ner Österreich

ZA	erenz der Land - nern Österreichs
PFABIGAN	· Österreichischen
EISSENSTEINER	immer
ig SCHWAIGER	· Landarbeiter -
rd INGRISCH	· Gewerkschafts -
LEH	Arbeitsgemein - ilitation
ed KRENN	Arbeitsgemein - ilitation
LEITINGER	Arbeitsgemein - ilitation
r GRAFF	Arbeitsgemein - ilitation
e DIMMEL	Arbeitsgemein - ilitation
r SCHÖNY	Arbeitsgemein - ilitation
LF	Arbeitsgemein - ilitation

1.9. Kuratorium des Nationalfonds zur besonderen Hilfe für behinderte Menschen

Vorsitzende:

ASCH	in für Arbeit, Soziales
------	----------------------------

Stellvertreter:

UBER	ium für Arbeit, Soziales
fred PALLINGER	ium für Arbeit Soziales
	stitutionen:
3. Walter GUGGENBERGER	
Gottfried FEURSTEIN	
Helene PARTIK - PABLÉ	itlichen
resia HAIDL MAYR	
Volker KIER	1
RHOMBERG	lle der Bundeslän -
erner PRÖBSTING	lle der Bundeslän -
fred PALLINGER	ium für Arbeit, Ge - ziales
cht WISSGOTT	ium für Arbeit, Ge - ziales
JHR	ium für Finanzen
JCH	er österreichi - sicherungsträger
leinrich SCHMID	Arbeitsgemein - ilitation
aus VOGET	Arbeitsgemein - ilitation
Michael SVOBODA	Arbeitsgemein - ilitation
RT	Arbeitsgemein - ilitation

Leinz TROMPISCH

Arbeitsgemein
sinitation

Ersatzmitglieder:

Manne HAGENHOFER

Harald WÖGERBAUER

itlichen

FER Grüner Klub

KIMMEL

1

HUBER

lle der Bundeslän -

harlotte PAREDSCHNEIDER

lle der Bundeslän -

g HOFER

ium für Arbeit, Ge -
ziales

KURZ

ium für Arbeit, Ge -
ziales

ard GAUSS

ium für Finanzen

. Walter SULZBACHER

er Österreichi -
sicherungsträger

SCHNEIEDER

Arbeitsgemein -
sinitation

IARTIG

Arbeitsgemein -
sinitation

OHANKA

Arbeitsgemein -
sinitation

TH

Arbeitsgemein -
sinitation

JER

Arbeitsgemein -
sinitation

ANN	okratischer Frei - d Opfer des Fa -
VwGH i.R. Dr. Hubert JURASEK	lschaft der poli -
IA	tusgemeinde Wien
NN	ischer Wider - nd Opfer des Fa -

Ersatzmitglieder:

fred PALLINGER	ium für Arbeit, Ge - ziales
/EGSCHEIDLER	ium für Arbeit, Ge - ziales
FFNER	ium für Finanzen
OIBNER	ium für Finanzen
Erna MUSIK	okratischer Frei - d Opfer des Fa -
ZI	okratischer Frei - d Opfer des Fa -
is DIETL	lschaft der poli -
Jois KERMER	lschaft der poli -
lom HODIK	tusgemeinde Wien
olf KOTHBAUER	ischer Wider - nd Opfer des Fa -

ER

ischer Wider -
und Opfer des Fa -

1.12. Kuratorium für die Verleihung des Befreiungs - Ehrenzeichens

stitutionen:

olf OKRESEK

mt

iele KANERA - NEUGEBAUER

ium für Inneres

t WEBER

ium für Justiz

Dr. Wolfgang SCHALLENBERG

ium für auswärtige

. R. Friedrich CEREPAK

ium für Arbeit, Ge -
ziales

ERGER

eitskämpfer und
ismus

VwGH i.R. Dr. Hubert JURASEK

schaft der politisch

MAYER

des politischen
s in Tirol

bert GRAMMER

Widerstandsbe -

IA

ltusgemeinde
t) Bund Österreichischer Wider
nd Opfer des Fa -

1.13. Kommission zur Vorbereitung der Kodifikation des österreichischen Arbeitsrechts (Kodifikationskommission)

Die Kodifikationskommission besteht einschließlich der Vorsitzenden derzeit aus 19 Mitgliedern.

Vorsitzende:

ASCH

in für Arbeit,
Soziales

Mitglieder:

acht Universitätsprofessoren als Vertreter der Wissenschaft
em.o. Univ. Prof. Dr. Rudolf STRASSER; (Stv. Vorsitzender)

: Franz BYDLINSKI

: Dr. Hans FLORETTA

: Konrad GRILLBERGER

: Theo MAYER-MALY

f. Dr. Gerhard SCHNORR

f. Dr. Walter SCHWARZ

: Theodor TOMANDL

rd KLEIN

ium für Arbeit, Ge -
ziales

NHARD

ht Wien

i. R. Dr. Friedrich KUDERNA

tshof

GH i. R. Dr. Edwin LOEBENSTEIN

ichtshof

JTNER

· Gewerkschafts -

R

mer Österreich

NKLER

mer Österreich

IL	sterreichischer In -
Y	beiter und Ange -
INER	für Land - und Steiermark

1.14. Arbeitnehmerschutzbeirat

Zu Beratung der Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales in grundsätzlichen Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit ist ein Arbeitnehmerschutzbeirat eingerichtet. Zur Vorberatung können Fachausschüsse nach Bedarf eingesetzt werden.

Dem Arbeitnehmerschutzbeirat gehören neben der Zentral - Arbeitsinspektorin bzw. deren Vertretung an:

ein Vertreter des Verkehrs - Arbeitsinspektorates, zwei Vertreter der Bundesarbeiter - kammer, zwei Vertreter der Wirtschaftskammer Österreich, zwei Vertreter des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, zwei Vertreter der Vereinigung österreichischer Industrieller, zwei Vertreter der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, zwei Vertreter der Österreichischen Ärztekammer und zwei Vertreter der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt; weiters je ein Vertreter der Versicherungsanstalt der Österreichischen Eisenbahnen und der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, wenn der gesetzliche Aufgabenbereich dieser Institutionen durch den Beratungsgegenstand berührt wird; weiters ein Vertreter des Verbandes der Elektrizitätswerke Österreichs, wenn nach dem Beratungsgegenstand die Interessen der Elektrizitätswerke berührt werden; weiters die Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt der NÖ Landesregierung sowie gegebenenfalls die nach dem Beratungs -

gegenstand in Betracht kommenden Bundesministerien. Die genannten Personen und Institutionen sind berechtigt, Sachverständige beizuziehen. Zur Vorberatung können Fachausschüsse eingesetzt werden (im Einzelfall oder als ständiger Fachausschuß). Jedem Fachausschuß gehören an: Je ein Vertreter des Zentral - Arbeitsinspektorates, des Verkehrs - Arbeitsinspektorates, der Bundesarbeitskammer, der Wirtschaftskammer Österreichs, des Österreichischen Gewerkschaftsbundes und der Vereinigung österreichischer Industrieller. Der/die Vorsitzende des Arbeitnehmerschutzbeirates legt nach Beratung im Arbeitnehmerschutzbeirat weitere Institutionen des Beirates fest, die entsprechend dem Beratungsgegenstand einen Vertreter in den Fachausschuß entsenden. Da die Mitglieder des Arbeitnehmerschutzbeirates nicht namentlich nominiert sind, kann keine aktuelle Zusammensetzung angegeben werden.

1.15. Fondsversammlung des Krankenanstalten - Zusammenarbeitsfond

Die folgenden Mitglieder der Fondsversammlung des krankenanstalten - Zusammenarbeitsfonds wurden von folgenden Institutionen bestimmt:

n Eleonora HOSTASCH	g
Dr. Gunter LIEBESWAR	g
Dr. h. c. WIRTH	g
Dr. h. c. RESEK	g
Dr. Gerhard STEGER	g
Dr. h. c. TAUBER	Landesregierung
Dr. h. c. Michael AUSSERWINKLER	Landesregierung

Wolfgang SOBOTKA	nische Landesre -
Christoph LEITL	nische Landesregie -
Michael SCHERNTHANNER	Landesregierung
Thomas - Joachim RESSEL	Landesregierung
Elisabeth ZANON	Regierung
Dr. Hans Peter BISCHOF	Landesregierung
Brigitte EDERER	Regierung
Michael ALLMUTTER	der österreichi - sicherungsträger
Dr. Walter GEPPERT	der österreichi - sicherungsträger
Willy GRUBER	Städtebund
Ant Mag. Franz ROMEDER	Gemeindebund
Dr. Christian KUHN	Bischofskonferenz des Oberkirchenrat
Werner REIMELT	Sicherungsunter - richts

1.16. Strukturkommission

Die folgenden Mitglieder der Strukturkommission wurden von folgenden Institutionen bestimmt:

Dr. Eleonora HOSTASCH	g
Rudolf EDLINGER	g

Erhard GAUGG	g
Dr. Gunter LIEBESWAR	g
Ulrich WIRTH	g
WOLFGANG MÜLLER	g
Dr. Gerhard STEGER	g
WOLFGANG TAUBER	Landesregierung
Michael AUSSERWINKLER	Landesregierung
Wolfgang SOBOTKA	Österreichische Landesregierung
WOLFGANG MÜLLER	Österreichische Landesregierung
Wolfgang MÜLLER	Landesregierung
Dr. DÖRFLINGER	Landesregierung
Elisabeth ZANON	Landesregierung
Dr. Hans Peter BISCHOF	Landesregierung
Brigitte EDERER	Landesregierung
WOLFGANG MÜLLER	Österreichischer Sicherungssträger
Helmut OBERCHRISTL	Österreichischer Sicherungssträger
Dr. Martin MAYR -	Österreichischer Sicherungssträger
Dr. Walter GEPPERT	Österreichischer Sicherungssträger
- Stv. Dr. Josef PROBST	Österreichischer Sicherungssträger
- Stv. Mag. Norbert VANAS	Österreichischer Sicherungssträger

LINHART	· Städtebund
nt Mag. Franz ROMEDER	· Gemeindebund
· Christian KUHN	Bischöfskonferenz er Oberkirchenrat
TIEGLER	g glied ohne Stimm -
1.17. Ausschuß für Arzneimittelsicherheit	
ig MICHTNER	ium für Arbeit, Ge - ziales
Helmut GADNER	r des St. Anna -
Wolfgang ENENKEL	
Ernst SINGER	hes Institut der l
Rolf SCHULTE - HERMANN	st. f. tumorbiologi - ung der Universi -
Peter BAUER	st. f. Medizinische okumentation der n
Peter HUSSLEIN	iversitätsklinik für e
Walter GEBHART	st. für Haut - und kheiten
· Hans WINKLER	armakologischen sität Innsbruck

Die Mitglieder werden durch mein Ressort ausgewählt.

1.18. Arzneimittelbeiräte

Ständige Mitglieder:

ther LIEBESWAR ziales PIEGL	ium für Arbeit, Ge - st. für Pharmazeu - gie der Universität
Alfred GANGL	iv. Klinik für Inne - Wien
Jans Georg EICHLER	stituts für Klinische der Universität
Wolfgang SCHÜTZ	armakologischen iversität Wien
Wilhelm FLEISCHHACKER	stitutes für Phar - emie der Universi -

Nicht ständige Mitglieder:

Michael ZIMPFER	iv. Klinik für Anäs - meine Intensiv -
R	entrum Sophien - Wien
Hugo RÜDIGER	inischen Abteilung in an der Univ. Medizin IV Wien
Heinrich FREYLER	teilung B der Univ. heilkunde Wien
Erich KAISER	stitutes für Medi - der Univ. Wien

Wolfgang GRANINGER	inischen Abteilung nd Chemotherapie nik für Innere Me-
Ernst WOLNER	inischen Abteilung xchirurgie der Univ. ogie Wien
Klaus WOLFF	iv. Klinik für Der –
Carl Heinz TRAGL	Med. Abt. des SMZ - Ost der
Peter HUSSLEIN	iv. Klinik für Frau - n
Friedrich FRANK	
ICK	
Manfred ROTTER	inischen Institutes Univ. Klinik Wien
Walter KNAPP	stitutes für Immu - : Wien
Radwan URBANEK	iv. Klinik für Kin - en
Peter BAUER	stitutes für Medi - : und Dokumenta - tät Wien
Jüder DEECKE	iv. Klinik für Neu -
Helmut SINZINGER	er Univ. Klinik für Wien
Christoph ZIELINSKI	lung für Onkologie für Innere Medizin

Rainer KOTZ	iv. Klinik für Or -
V. KUBELKA	stitutes für Phar - n
Dontscho KERJASCHKI	stitutes für Klini - der Univ. Wien
Peter DEETJEN	stitutes für Physio - logie der Univ.
Siegfried KASPER	inischen Abteilung Psychiatrie der Psychiatrie Wien
Gerhard LECHNER	er Univ. Klinik für Wien
Wolfgang R. MAYR	iv. Klinik für Blut - e und Transfusi - n
Michael KUNZE	stitutes für Sozial - v. Wien
Michael MARBERGER	iv. Klinik für Uro -
Dr. Walter SCHULLER	esanstalt für Tier - ung und Vi - npfung bei Haus -
vo SCHMEROLD	makologie und Vet. -Med. Univ.
Hans HOFMANN	für virologie der t
Iva PIEHSLINGER	Zahn - , Mund - und Wien

Welche Fachrichtungen im Arzneimittelbeirat vertreten sind, ist durch das Arzneimittelgesetz vorgegeben. Die konkreten Mitglieder werden durch mein Ressort ausgewählt.

1.19. Balneologische Kommission

Peter DEETJEN

Institut für Physiologie der Univ.

IMMER
hold LAZAR

Graphie der Karl -
sität Graz

Volfgang MARKTL

Physiologische Physiolo -
gie Wien

Werner WALDHÄUSL

Med. Universi -

werden durch mein Ressort ausgewählt. Ein Vorschlagsrecht steht den
Österreichischen Ärztekammer und dem Hauptverband der öster -
reichischen Unfallversicherungsträger zu.

1.20. Preiskommission

Stefan SPANNINGER

Institut für Arbeit, Ge -
sellschaft und Wirtschaft

Wolfgang RCHENBAUER

Institut für Finanzen

Robert KERNMAYER

Institut für Land - und
Forstwirtschaft

ENBAUER	Verenz der Land - ern Österreichs
ETZINGER	ium für wirtschaftli - iten
EDDER	immer
EBKA	mer Österreich

Die Mitglieder werden von den entsendenden Stellen nominiert.

1.21. Psychologenbeirat

MANN	immer
AR	mer Österreich
CHUSTER	ium für Wissen - hr
ERZER	er Österreicher - icherungsträger
Georg PAKESCH	Ärztchammer
Brigitte ROLLETT	Rektorenkonfe -
Felmut P. HUBER	Rektorenkonfe -
rs BAUMANN	Rektorenkonfe -
Doz. Dr. Rainer MADERTHANER	Rektorenkonfe -
Dr. Ilse KRYSPIN - EXNER	Rektorenkonfe -

EIGLBÖCK	Gewerkschafts -
ig FRIEDL	ferenz der Land - ern Österreichs
Franz SEDLAK	Gesellschaft für ing und Allgemei - ie (ÖGATAP) - native Psychothe -
LMAYER	Österreichischer und Psychologen
HE	Österreichischer und Psychologen
OVSKY	Österreichischer und Psychologen
stH HONEMANN	Österreichischer und Psychologen
KER - KRAMER	Österreichischer und Psychologen
CHUSTER	itischer Psycholo - oginnen
e KRBEZ	itischer Psycholo - oginnen

Die Mitglieder werden von den in § 19 Abs. 2 Psychologengesetz genannten Institu -
tionen entsendet.

1.21. Psychotherapiebeirat

TERER - KRISCH	ummer
----------------	-------

NER	mer Österreich
CHUSTER	ium für Wissen - ehr
AS	er Österreichi - sicherungsträger
eorg PAKESCH	Ärztchammer
ag. Dr. Jutta MENSCHIK – BENDELE	Rektorenkonfe –
: Gerhard SCHÜSSLER	Rektorenkonfe -
Marianne SPRINGER – KREMSER	Rektorenkonfe –
: Hans Jörg WALTER	Rektorenkonfe -
efan WIESNAGROTZKI	Rektorenkonfe -
TUSKA	· Gewerkschafts -
.OLEK	erenz der Land - nern Österreichs
MANN	rat
VERT	chaft für Verhal - n (AVM)
BELKA	chaft Personen - otherapie und Ge - (APG) Personen - otherapie
SEH	chaft Transakti -
. Alfred LANGLE	Logotherapie und

K - RIESER	Lehrstuhl für Psychoanalyse
JOHANNES JSCHER - GEFÖHLER	Systemische Familien- Erzdiözese Wien
JOHANNES JSCHER	Lehrstuhl für Psychoanalyse
Dipl. Psych. Dr. Pio SBANDI	Sozialanthropologische Anstalt der Leopold Franz Universität Innsbruck
JOHANNES JSCHER	Lehrstuhl für Seminar Innsbruck
JOHANNES JSCHER	Arbeitsgemeinschaft systemischer (ÖAGP)
JOHANNES JSCHER	Arbeitsgemeinschaft systemischer Therapie Studien (ÖAS)
JOHANNES JSCHER	Gesellschaft für Psychologie
JOHANNES JSCHER	Gesellschaft für Psychoanalyse und Allgemei- ne (ÖGATAP) - Lehrstuhl
JOHANNES JSCHER	Gesellschaft für Psychoanalyse und Allgemei- ne (ÖGATAP) - Lehrstuhl
Franz SEDLAK	Gesellschaft für Psychoanalyse und Allgemei- ne (ÖGATAP) - Lehrstuhl für Psychothe- rapie
JOHANNES JSCHER	Gesellschaft für Psychoanalyse (ÖGVT)

IELHOFER	Gesellschaft für ie, klientenzentrier - ie und Gesprächs - 3) - Klientenzen - erapie
CHMETTERER	· Arbeitskreis für e und Gruppenny - - Dynamische therapie
Similliane EULLER	· Arbeitskreis für e und Gruppenny - Gruppenpsycho -
IÖLL	· Arbeitskreis für e und Gruppenny - Integrative Gestalt-
CHIGUTT	· Arbeitskreis für e und Gruppenny - Psychodrama
L - ARBEITHUBER	· Arbeitskreis für e und Gruppenny - Systemische Fa -
Prof. Dr. Wilfried DATLER	· Verein für Indivi - ;
TING	itskreis für Psy - P)
YDWOLFF	llschaft für Tie - - C.G. Jung -
bert HUTTERER	nische Psychothe -
Marianne RINGLER	reis für Psycho -

WLOWSKY

r Psychoanalyse
ologie

AL

nalytische Verei -

Die Mitglieder werden von den in § 20 Abs. 2 Psychotherapiegesetz genannten Institutionen entsendet.

1.23. Oberster Sanitätsrat

medizinisch - wissenschaftliche Kommission

Manfred P. DIERICH

stitutes für Hygiene

Alfred GANGL

iversitätsklinik für
IV

. Johannes HUBER

iversitätsfrauen -

ainer KOTZ

iversitätsklinik
ler Universität

Ernst KUBISTA

schen Abteilung für
ologie der
ik für
e

Ronald KURZ

nderklinik der
z

. Egon MARTH

stitutes für Hygiene
gie

UNDLINGER

Stephan RUDAS	Lehrstuhl für Klinische Chemie
Rolf SCHULTE - HERMANN	Institut für Krebsforschung Experimentelle
Dr. Sylvia SCHWARZ	Abteilung für und mit Blutbank Notambulanz
Georg WICK	Institut für Experimentelle Patho - logie Universität Innsbruck
Hans WINKLER	Institut für Klinische Chemie der Universität
Claus WOLFF	Universitätsklinik für Kardiologie der Universität Wien
Ernst WOLNER	Lehrstuhl für Herz - Kreisläufkunde der Univ.Klinik für
Oberste Sanitätskommission	
Adolf BECK	Abteilung für Geburtshilfe des Krankenhauses
Herbert CABANA	Österreichischen Krankenhauses
Dr. Helmut GRUBER	Lehrstuhl für Klinische Chemie
Reinhard KREPLER	Lehrstuhl des Allgemeinen Krankenhauses der Stadt Wien
Dr. Gunter LIEBESWAR	Lehrstuhl für Arbeit, Klinische Psychologie, Soziales

er MÜCK	itor des Vöcklabruck
ichael NEUMANN	sterreichischen
TUVANSCHITZ	irektor Salzburg
sozialmedizinisch - wissenschaftlicheKommission	
UER	
gmont BAUMGARTNER	sterreichischen rbeitsmedizin
rof. Dr. Wolfgang ENENKEL	
ER	haft für ührung
Michael KUNZE	stitutes für er Universität Wien
ichard NOACK	stitutes für
ka ROSENBERGER - SPITZY	n Wienerwald
HNER	
BER	
th SEIDL	
ernot SONNECK	Psychologie
TACHER	anzheitsmedizin
IEM	trum West der rankenanstalten
Peter WAGENBICHLER	naz - Semmelweis - r Stadt Wien

Impfausschuss

Gerhard Wiedermann	ifische Prophylaxe izin der Universität
Franz AMBROSCH	ophylaxe und Tro -
.UNS	irektion Wien,
Manfred DIERICH	: der Universität
ÖRFLINGER	inmedizin
Michael KUNZE	medizin der Uni -
Ronald KURZ	inderklinik Graz
MAURER	ür Arzneimittel
. Dr. Ingomar MUTZ	inderabteilung
Walter STÖGMANN	yer'sches Kinder -

AIDS - Kommission

Christian Kunz	ut für Virologie der n
Manfred DIERICH	: der Universität
RICH	irektion Ober -
Hubert HRABCIK	ium für Landesver -

ERER	ut - und Ge - eiten
EIBLINGER	Zentrum der Stadt tation
MAURER	ür Arzneimittel
Wolfgang Richard MAYR	ale d. ÖRK f. Bürgenland
el NEUMANN	Arztekammer
Gernot SONNECK	ychiatrie
leorg STINGL	lung für Immunder - nfekt. Hautkrank -
WOBODA	lung für Immunder - nfekt. Hautkrank -
t VETTER	Zentrum der Stadt
Günter WEWALKA	bakt. - serol. Un - alt Wien
Beate WIMMER -PUCHINGER	heitspsychologie

Die Mitglieder werden durch mein Ressort ausgewählt.

1.24. Abgrenzungskommission

ler JENTZSCH	ium für Arbeit, Ge - ziales
riber PITTNER	ür Arzneimittel
laus TURNHEIM	hes Institut der n

Wolfgang KUBELKA	sches Institut der n
Hermann BERINGER	mer Österreich
TANA	mer Österreich
ag. pharm. Dr. Gerhard TROUSIL	Apothekerkammer
it HAMMER	xrztekammer
DDER	ummer
Hedwig SCHROLNBERGER	er Österreichi - sicherungsträger
Paul GLANISCHNIG	der Tierärzte

Die Mitglieder werden von mir bestellt. Die entsprechenden Interessenvertretungen haben das Vorschlagsrecht

1.25 Arzneibuchkommission

JSZCZAK	ium für Arbeit, Ge - ziales
ler JENTZSCH	ium für Arbeit, Ge - ziales
dalena ARROUAS	ium für Arbeit, Ge - ziales
es DICHTL	ium für Arbeit, Ge - ziales
ig MIGHTNER	ium für Arbeit, Ge - ziales

Vertreter der Fächer:

Wilhelm FLEISCHHACKER	e Chemie
Wolfgang KUBELKA	
Ulrich Beubler	
Werner KORSATKO	e Technologie
Manfred ROTTER	
Hans NOHL	n
Pharm. Heribert MICHTNER	ium für Landesver -
Dr. Heribert PITTNER	ür Arzneimittel
Ulrich JEGER	er Arzneibuch -
Herbert CABANA	Apothekerkammer
Max WELLAN	Apothekerkammer
Ulrich ARKUT	mer Österreich
Ulrich TANA	mer Österreich
Ulrich JER	mer Österreich
Ulrich HAMMER	Ärztchammer
Ulrich SCHNIG	der Tierärzte
Michaela POGANTSCH	er Österreichi - sicherungsträger
Ulrich SEYFRIED	erenz der Land - ner Österreichs

IS	immer
as WASILEWSKI	· Gewerkschafts -

Die Mitglieder werden von mir bestellt. Die entsprechenden Interessenvertretungen haben das Vorschlagsrecht.

1.26. Taxkommission

JSZCZAK	ium für Arbeit, Ge - ziales
ag. pharm. Friedrich HOYER	Apothekerkammer
ag. pharm. Jürgen RZEHAK	Apothekerkammer
rtreter Dr. Josef PROBST	er Österreichi - sicherungsträger
.dolf BECK	er Österreichi - sicherungsträger
DDER	immer
IERI – BRENNER	immer
LER	mer Österreich
JBKA	mer Österreich
lara KLEINSASSER	· Gewerkschafts -
HLER	· Gewerkschafts -
to PJETA	Ärzttekammer
LINDNER	erenz der Land - nern Österreichs

Die Mitglieder werden von mir nach Anhörung der zuständigen Vertretungskörper bestellt.

1.27. Pharmareferentenprüfungskommission

Dr. SCHLEDERER	Ministerium für Arbeit, Ge - ziales
Dr. JSZCZAK	Ministerium für Arbeit, Ge - ziales
Dr. Hugo SEDLAK	Ministerium für Arbeit, Ge - ziales

Sachverständige als Prüfer:

Dr. ZUMANN
Dr. RICH

Beisitzer:

Dr. RÄGER	Ministerium für Arbeit, Ge - ziales
Dr. R	Ministerium für Arbeit, Ge - ziales
Dr. RITZHAMMER	Ärztliche Kammer

Die Sachverständigen werden von mir nach fachlichen Gesichtspunkten, die Beisitzer nach Vorschlag der Interessenvertretungen bestimmt.

1.28. Rezeptpflichtkommission

Dr. RITZHAMMER	Ministerium für Arbeit, Ge - ziales
----------------	-------------------------------------

ied. Wolfgang SCHÜTZ	
ied. Fred LEMBECK	Apothekerkammer
it HAMMER	Ärztchammer
Tierarzt Dr. Monika SLOWAK	der Tierärzte
dolf BECK	er Österreichi - sicherungsträger
LEGER	ür Arzneimittel
riibert PITTNER	ür Arzneimittel
Hermann MARKUT	steller pharma - ikte

Die Mitglieder werden von mir bestellt. Die entsprechenden Interessenvertretungen haben das Vorschlagsrecht. Mitglieder des Lehrkörpers einer Österreichischen Universität sind im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr zu bestellen.

Zu Frage 2:

Vorweg ist festzuhalten, daß ich keine Aussagen über allfällige Landtags- oder GemeindemandatareInnen machen kann. Mein Ressort verfügt weder über die entsprechenden Informationen noch gibt es eine rechtliche Basis für derartige Ermittlungen. Im folgenden werden daher nur jene Gremien angeführt, in denen es eine Repräsentanz der im Parlament vertretenen Parteien gibt bzw. in denen Abgeordnete zum Nationalrat oder Bundesrat vertreten sind.

ad 1.2

Der Abgeordnete zum Bundesrat Engelbert SCHAUFLENER wurde vom Österreichischen Landarbeiterkammertag als sein Vertreter in den Beirat für die Renten - und Pensionsanpassung entsendet; er gehört dem Beirat daher als Experte an.

ad 1.8

Im Bundesbehindertenbeirat sind sämtliche im Parlament vertretenen Parteien repräsentiert.

. Walter GUGGENBERGER

RAUCH – KALLAT

Helene PARTIK - PABLÉ itlichen

resia HAIDLMAJR

Volker KIER len

ad 1.9

Im Kuratorium des Nationalfonds zur besonderen Hilfe für behinderte Menschen sind sämtliche im Parlament vertretenen Parteien repräsentiert.

3. Walter GUGGENBERGER

Gottfried FEURSTEIN

Helene PARTIK - PABLÉ itlichen

resia HAIDLMAJR

Volker KIER 1

ad 1.15

In der Fondsversammlung des Krankenanstalten - Zusammenarbeitsfonds ist der Herr Landtagspräsident Mag. Franz Romeder als vom Österreichischen Gemeindebund nominiertes Mitglied vertreten.

Zu Frage 4:

Die in der Beantwortung der Fragen 1 und 6 angeführten Gremien beruhen auf folgender Grundlage:

- ad 1.1. § 8 Bundesministeriengesetz 1986, BGBl. Nr. 76
- ad 1.2. § 108e ASVG in der Fassung des Sozial rechts - Änderungsgesetzes 1993, BGBl. Nr. 335/1993
- ad 1.3. Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales, BGBl. Nr.205/1994
- ad 1.4. Vereinbarung gemäß Art. 15a B -VG über gemeinsame Maßnahmen des Bundes und der Länder für pflegebedürftige Personen, BGBl. Nr. 866/1993
- ad 1.5. § 10 Abs 2 Behinderteneinstellungsgesetz, BGBl. Nr.22/1970
- ad 1.6. §§ 2 und 5 Kriegsopferfondsgesetz, BGBl. Nr. 217/1960
- ad 1.7. §§ 101 if. Kriegsopferversorgungsgesetz 1957, BGBl. Nr. 152
- ad 1.8. § 8 Bundesbehindertengesetz, BGBl. Nr. 283/1990
- ad 1.9. § 22 Bundesbehindertengesetz, BGBl. Nr. 283/1990
- ad 1.10. § 13a Behinderteneinstellungsgesetz, BGBl. Nr. 22/1970
- ad 1.11. § 17 Qpferfürsorgegesetz, BGBl. Nr. 183/1947
- ad 1.12. § 4 des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 79/1976
- ad 1.13. § 8 Bundesministeriengesetz 1986, BGBl. Nr. 76
- ad 1.14. § 91 ArbeitnehmerInnenschutzgesetz, BGBl. Nr. 450/1995 und die Verordnung über die Geschäftsordnung des Arbeitnehmerschutz - beirates, BGBl. Nr. 30/1995

- ad 1.15. Bundesgesetz über die Errichtung des Krankenanstalten - Zusammen - Arbeitsfonds, BGBl. Nr. 700/1991, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 473/1995 und 853/1995
- ad 1.16. Krankenanstaltengesetz - Novelle 1996, BGBl. Nr. 751/1996
- ad 1.17. § 49 Abs. 8 Arzneimittelgesetz, BGBl. Nr. 185/1983
- ad 1.18. § 49 Arzneimittelgesetz, BGBl. Nr. 185/1983
- ad 1.19. § 19 Heilvorkommen - und Kurortegesetz, BGBl. Nr. 272/1958
- ad 1.20. § 9 Preisgesetz, BGBl. Nr. 145/1992
- ad 1.21. § 19 Psychologengesetz, BGBl. Nr. 360/1990
- ad 1.22. § 20 Psychotherapiegesetz, BGBl. Nr. 361/1990
- ad 1.23. § 8 Bundesministeriengesetz 1986, BGBl. Nr. 76
- ad 1.24. § 60 Arzneimittelgesetz, BGBl. Nr. 185/1983
- ad 1.25. § 6 Arzneibuchgesetz, BGBl. Nr. 195/1980
- ad 1.26. § 8 der Verordnung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung, BGBl. Nr. 128/1962
- ad 1.27. § 72 Arzneimittelgesetz, BGBl. Nr. 185/1993 und § 4 der Verordnung Über die Pharmareferentenprüfung, BGBl. Nr. 130/1984
- ad 1.28. § 5 Rezeptpflichtgesetz, BGBl. Nr. 413/1972

Zu Frage 5:

Die in der Beantwortung der Fragen 1 und 6 angeführten Gremien treten in folgenden Zeitabständen zusammen:

- ad 1.1. Viermal im Kalenderjahr, zuletzt am 5. Juni 1998
- ad 1.2. Ein- bis zweimal jährlich, zuletzt am 6. Oktober 1997
- ad 1.3. Die Häufigkeit des Zusammentretens der Kommission zur Vorbereitung der Neuerlassung der Sozialversicherungsgesetze liegt in der alleinigen Disposition dieses Expertengremiums. Seit ihrem Bestehen (Anfang 1994) ist die Kommission zu 18 Sitzungen

- (zuletzt am 4. Juni 1998) und das Präsidium der Kommission (geschäftsführendes Organ) zu 19 Sitzungen (zuletzt am 6. Mai 1998) zusammengetreten.
- ad 1.4. Zumindest einmal im Kalenderjahr, zuletzt am 18. November 1997
 - ad 1.5. Mehrmals im Kalenderjahr, zuletzt am 3. Juni 1998
 - ad 1.6. Zumindest einmal in der vierjährigen Funktionsperiode, zuletzt am 23. März 1994
 - ad 1.7. Bei Bedarf
 - ad 1.8. Zumindest einmal im Kalenderjahr, zuletzt am 11. Dezember 1997
 - ad 1.9. Ca. viermal im Kalenderjahr, zuletzt am 6. Juli 1998
 - ad 1.10. Ca. zehnmal im Kalenderjahr, zuletzt am 2. Juli 1998
 - ad 1.11. Viermal im Kalenderjahr, zuletzt am 26. Mai 1998
 - ad 1.12. Bei Bedarf, zuletzt am 29. Jänner 1997
 - ad 1.13. Die Kodifikationskommission hat ihre Beratungen zum Allgemeinen Teil eines Arbeitsgesetzbuches im Jahr 1983 zunächst abge-Schlossen und die Sitzungstätigkeit eingestellt.
 - ad 1.14. Bei Bedarf, zumindest aber einmal im Kalenderjahr, zuletzt am 2. Juli 1998
 - ad 1.15. Zwei - bis dreimal im Kalenderjahr, zuletzt am 23. Juni 1998
 - ad 1.16. Zwei - bis dreimal im Kalenderjahr, zuletzt am 6. Februar 1998
 - ad 1.17. Viermal im Kalenderjahr, zuletzt am 26. Juni 1998
 - ad 1.18. Die ständigen Mitglieder des Arzneimittelbeirates treten in unregel - Mäßigen Abständen bei Bedarf zusammen. Die nichtständigen Mit - glieder werden nach fachlicher Themenstellung beigezogen. Die letzte Sitzung war am 9. Mai 1996
 - ad 1.19. Bei Bedarf, zuletzt am 20. November 1992
 - ad 1.20. In 14 - tägigem Abstand
 - ad 1.21. Zumindest zweimal im Halbjahr, zuletzt am 28. Mai 1998
 - ad 1.22. Zumindest zweimal im Halbjahr, zuletzt am 30. Juni 1998
 - ad 1.23. Die Kommissionen des Obersten Sanitätsrates treten bei Bedarf Zusammen, zuletzt am 17. Juni 1998

- ad 1.24. Bei Bedarf, zuletzt am 26. August 1994
- ad 1.25. Bei Bedarf, zuletzt am 17. Februar 1998
- ad 1.26. Bei Bedarf, zuletzt am 13. November 1996
- ad 1.27. Im Durchschnitt monatlich anlässlich der Prüfungstermine, zuletzt am 10. Juni 1998
- ad 1.28. Einmal im Kalenderjahr, zuletzt am 4. November 1997

Zu Frage 7

Die in der Beantwortung der Fragen 1 und 6 angeführten Gremien weisen folgenden Frauenanteil auf, wobei in der Aufstellung jene Gremien nicht enthalten sind, deren Mitglieder nicht namentlich nominiert sind, weshalb der Frauenanteil nicht bestimmbar ist. Die Teilfrage b) wird nur dort beantwortet, wo namentlich nominierte Ersatzmitglieder vorgesehen sind, da der Frauenanteil sonst nicht bestimmt werden kann.

- ad 1.1. a) 14 %
- ad 1.2. a) 0 %
b) 5 %
- ad 1.3. a) 7,7%
- ad 1.5. a) 0 %
b) 13,3%
- ad 1.6. a) 0 %
b) 0 %
- ad 1.7. a) 0 %
b) 0 %
- ad 1.8. a) 25 %
b) 33,3%
- ad 1.9. a) 12,5%
b) 37,5%
- ad 1.10. a) 0 %

- ad 1.11. b) 20 %
 a) 25 %
 b) 36,4%
- ad 1.12. a) 10 %
- ad 1.13. a) 5,3%
- ad 1.15. a) 15 %
- ad 1.16. a) 12 %
- ad 1.17. a) 0 %
 b) 11,1%
- ad 1.18. a) 2,6%
 b) 2,6%
- ad 1.19. a) 0 %
 b) 0 %
- ad 1.20. a) 0 %
 b) 14,3%
- ad 1.21. a) 35 %
 b) 60%
-
- ad 1.22. a) 35,7%
 b) 42,8%
- ad 1.23. a) 25 %
- ad 1.24. a) 9 %
 b) 18 %
- ad 1.25. a) 12 %
 b) 19 %
- ad 1.26. a) 15 %
 b) 8 %
- ad 1.27. a) 16 %
 b) 8 %
- ad 1.28. a) 11 %
 b) 13 %

Zu Frage 8:

Die Entwicklung des Frauenanteiles in den Gremien wird durch Gegenüberstellung des Standes der Jahre 1995 und 1998 dargestellt. Dabei werden nur jene Gremien angeführt, bei denen sich eine Änderung ergeben hat.

- ad 1.1. a) Steigerung von 9% auf 14 %
- ad 1.2. a) Reduzierung von 5 % auf 0 %
b) Steigerung von 0 % auf 5 %
- ad 1.13. a) Steigerung von 0 % auf 5,3%
- ad 1.15. a) Steigerung von 10% auf 15%